

**show**

Eckhard Ludwig

Copyright © Copyright 1996 Eckhard Ludwig

---

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> show		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Eckhard Ludwig	August 24, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>show</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalt . . . . .	1
1.2	Einführung . . . . .	1
1.3	Installation . . . . .	2
1.4	MPEG_DT.dopus5 . . . . .	4
1.5	Filetypes . . . . .	5
1.6	Weitere Programme vom Autor :-)	6
1.7	Copyright, Verteilung . . . . .	8
1.8	Kontaktadresse . . . . .	9
1.9	Entwicklungsgeschichte . . . . .	10
1.10	Danksagungen . . . . .	11
1.11	Directory Opus 5 . . . . .	11
1.12	Where to order DOpus5 . . . . .	12

---

# Chapter 1

## show

### 1.1 Inhalt

Anim Player Scripte für Directory Opus 5, Betaversion 0.7 (20. ↵  
Februar 1996)

= = I N H A L T = =

Einführung

Installation

SHOW\_DT.dopus5

Opus5 Filetypen

Weitere Programme

Copyright

Kontaktadresse

History

Credits

### 1.2 Einführung

SHOW\_DT.dopus5 ...

Anim Player Scripte für DirectoryOpus5. Spielt MPEG-Animationen, MPEG1-Video, AVI-Videos, Quicktime-Videos, CDXL-Videos sowie IFF, FLI und FLC-Animationen über die Filetypenerkennung von DirOpus5 per Doppelklick.

MPEG-Wiedergabe kann wahlweise über Amigagrafik oder eine Cybergrafix

---

kompatible Grafikkarte in bis zu 16 Millionen Farben erfolgen.  
Ist eine Peggy-Plus MPEG-Karte eingesetzt, wird diese automatisch für MPEG-Animationen benutzt.

Der Vorteil dieses Script gegenüber den internen Opus Animplayern ist neben der hinzugekommenen Formate, das alle Animationen nur auf Grafikkarte oder nur auf Amigagrafik abgespielt werden (je nach Konfiguration).

SHOW\_DT.dopus5 sollte ab AmigaDOS 2.04 arbeiten, für die externen Player wird mindesten eine 68020-CPU benötigt. Empfohlen wird ein Amiga mit OS 3.0, mind. 2 MB RAM, 68030 oder besser, AGA-Grafik oder Grafikkarte mit Cybergrafix.

### 1.3 Installation

Unbedingt werden benötigt:

-Directory Opus ab der Version 5.11 (siehe  
Opus 5  
).

Versionen vor 5.11 sind wegen fehlender Arexxbefehle nicht geeignet.  
Ist ihre Version noch 5.0, nutzen sie den entsprechenden Patch nach V5.11  
(z.B. aus dem Aminet).

-RexxMast: Rexxmast müßte bei ordnungsgemäßer Installation der Workbench in der System-Schublade liegen. Damit Arexxprogramme ausgeführt werden können, starten sie RexxMast per Doppelklick. Besser ist es, RexxMast in die WBStartup-Schublade zu ziehen bzw. ihre User-Startup zu ergänzen.  
Falls sie dies noch nicht getan haben, wird während der Installation die Datei User-Startup um diese Zeile ergänzt:

```
SYS:System/RexxMast >NIL:
```

Damit wird RexxMast beim Hochfahren ihres Amigasystem automatisch gestartet.

Die Public-Domain MPEG-Player und der CDXL-Player liegen dem Paket bei, siehe im C Verzeichnis.

Diese werden während der Installation nach SYS:C kopiert (ab Modus "Expert" des Installers können die Dateien einzeln gewählt werden).

Für die Wiedergabe von AVI-Videos in 8bit wird der externe Player TAPAVI, für AVI-Videos in 16/24bit und Quicktime der externe Player XANIM benötigt.  
FLI und FLC Animationen werden über den externen Player FLICK gespielt.  
Wahlweise wird für diese Formate MVBroadcast benutzt (Wenn dieser Player installiert ist, wird dieser automatisch erkannt und benutzt).

IFF-Animationen werden über MVBroadcast bzw. über den internen Animplayer von Opus5 abgespielt.

Diese Player (ausser MVBroadcast, dieser ist kommerziell) können Sie kostenlos aus dem Aminet beziehen. Bitte installieren Sie diese nach SYS:C (oder Script ändern, siehe unten).

Bekannte Probleme:

Löschen Sie nicht benötigte Filetypes aus dem Verzeichnis DOpus5:Filetypes. Ist

ein Filetypes (unter verschiedenen Namen) doppelt vorhanden, kann es sonst zu Problemen kommen.

Installation:

Die Programme können nur installiert werden, wenn DirectoryOpus5 vorher korrekt installiert wurde.

Installiert wird über den Amiga-Installer. Starten Sie hierfür den Installations-Script: Doppelklicken sie das [Install-Deutsch] Icon.

Wählen sie den Installationsmodus. Im Modus "Einsteiger" erfolgt die gesamte Installation automatisch, im Modus "Experte" dagegen müssen alle Aktionen einzeln bestätigt werden.

Im Modus "Einsteiger" können keine Konfigurationen vorgenommen werden. Es werden dann die Standardeinstellungen verwendet, oder es wird eine evtl. vorhandene alte Konfigurationsdatei (Enviroment-Variablen) weiterverwendet.

Benutzen sie am besten den voreingestellten Modus "Geübter Benutzer", sie haben damit freie Wahl über Sprachversionen und das Verzeichnis für diese Anleitung. Eventuell vorhandene Konfigurationsdateien können übernommen werden, oder eine vollständige Neukonfiguration vorgenommen werden. Im Experte-Modus können sie zusätzlich die zu installierenden Filetypes selektieren.

Der Installscript prüft das Vorhandensein von  
Opus 5  
und

installiert die Dateien in das [DOPUS5:] Verzeichnis.

Falls DirectoryOpus nicht korrekt installiert ist (kein Assign auf Dopus5) oder die Version zu alt ist, erhalten sie entsprechende Warnhinweise. Die Installation kann trotzdem fortgesetzt werden (nicht im Einsteigermodus!).

Die Konfiguration ermöglicht, MPEG-Wiedergabe über Amigagrafik oder über eine Grafikkarte mit installierter Cybergrafix auszuwählen. Mit Grafikkarte kann nur Cybergrafix verwendet werden !

Der externe Player mpeg\_play unterstützt:

Gray Wiedergabe erfolgt in 16 Graustufen, für ECS und AGA geeignet.

(momentan in dem externen Player mpeg\_play nicht implementiert).

HAM6 Wiedergabe in HAM6 (4096 Farben) ECS und AGA.

Color Wiedergabe in 256 Farben, nur AGA.

HiresHam Wiedergabe in HAM8, nur AGA

Cybergrafix

Für beliebige Grafikkarten, zu denen der Cybergrafix-Treiber installiert ist.

Die Konfiguration der weiteren Player ist momentan (Beta 0.7) nicht integriert. Sie können bei Bedarf die Voreinstellungen direkt im Script ändern (DOpus5:Arexx/SHOW\_DT.dopus5, s.u.). Die Voreinstellung wurde soweit möglich für alle Player auf Cybergrafix erstellt.

-----Voreinstellung-----

Ausschnitt aus dem Script Show\_DT.dopus5 (Kommentar hinzugefügt):

```
cdx1P = "C:cdgsxl"
```

```

cdxl_opt = "dosxl blit multupal xlspeed 150 nopointer lmbabort" /*optimale ←
    Einstellung, bitte nicht ändern */

CybTV = "C:CyberTVPlayer" /* CyberTV läuft nur auf Cybergrafix */

QTP = "C:XANIM"
QT_OPT = "+Ak" /* Optionen für XANIM, siehe XANIM Doc */

AVI1 = "C:TAPAVI"
AVI1_OPT = "SOUND" /* TAPAVI 1.4 unterstützt Picasso2, und Cybergrafix bei ←
    installierter vilintuisup.library */
    /* Für Amigagrafik TAPAVI V1.2 installieren */
AVI2 = "C:XANIM"
AVI2_OPT = "+Ak"

FLCP = "C:FLICK"
FLC_OPT = "ROM DISK" /* Voreinstellung für Grafikkarten */

FLIP = "C:FLICK"
FLI_OPT = "ROM DISK"

MABroadcast = "MABroadcast:MVBroadcast"
MABr_OPT = "DM=CyberGFX C R=1" /* Voreinstellung für Cybergrafix, Amigagrafik: DM= ←
    Amiga */

```

## 1.4 MPEG\_DT.dopus5

SHOW\_DT.dopus5

Dieser Filetypen-Player ermöglicht über Opus 5 das Abspielen von Animationen bzw. Videos der Formate MPG (Video), MPEG1 (Video & Audio), AVI, Quicktime, CyberTV, CDXL sowie IFF Anim, FLI und FLC.

Wird eine Datei des og. Types per Doppelklick innerhalb eines Opus5-Dateilisters angewählt, wird dieses über die Opus5-Filetypes erkannt (entsprechende Filetypes wurden installiert) und als Playerscript SHOW\_DT.dopus5 aufgerufen.

Zum Abspielen von MPEG-Animationen benutzt der Script wahlweise den Softwareplayer 'mpeg\_play' oder die PeggyPlus MPEG-Karte (© Ingenierbüro Helfrich). Ist eine MPEG-Karte und der PeggyPlus:MPEGPlayer installiert, wird dieser automatisch zur Wiedergabe verwendet.

Sonst erfolgt die Wiedergabe über den Softwareplayer, dazu muss 'mpeg\_play' installiert sein (Voreinstellung im C: Verzeichnis ihrer Systempartition).

SHOW\_DT.dopus ist voll localisiert. Für deutsche und weitere Sprachen muß die entsprechende Localdatei installiert sein.

Sollte es Probleme geben, erfolgt meist eine Fehlermeldung per Requester. (Fehlerhafte Pfade oder kein Player installiert).

AVI-Videos im Indeo-Format werden von XANIM und Mainactor Broadcast nicht unterstützt. Bei Anwahl eines AVI (Indeo)-Videos erhalten Sie daher eine Fehlermeldung.

Zum Testen befindet sich eine MPEG-Datei (test.mpg 52728 Bytes) mit im Paket. Die Datei ist im Format QSIF PAL (176x144 Pixel, 25B/sec, Länge 4sec = 100Bilder) kodiert wurden.

Besonderheiten

Programm funktioniert auch, wenn mehr als ein DirOpus läuft.

Localisiert ab OS2.1, 9 Sprachversionen liegen bei.

Peggy-Plus:

Wird die Karte gerade benutzt (PeggyPlus:MPEGPlayer läuft), wird dieses unterbrochen und die gewählte Animation abgespielt. Es kann jederzeit eine neue MPEG-Animation per Doppelklick gewählt werden, welche sofort gespielt wird.

## 1.5 Filetypes

DirectoryOpus5 ermöglicht eine automatische Dateitypenerkennung. SHOW\_DT.dopus5 identifiziert das Format anhand der Dateitypen.

Die folgenden Dateitypen werden während der Installation nach Opus5/Filetypes kopiert. Im Modus "Experte" des Installer können diese selektiert werden. Eine Konfiguration ist nicht erforderlich.

Animation, MPG

'Animation, MPG' ist ein Opus5 Dateitype für Animationen bzw. Video in MPEG-Formaten (siehe unten).

Wenn sie in einem Opus 5 Lister eine MPEG-Datei doppelklicken, erkennt Opus 5 deren Format und ruft zum Abspielen den Script 'SHOW\_DT.dopus5' auf.

Video, MPEG1

'Video, MPEG1' ist ein Opus 5 Dateitype für MPEG1 Video + Audio.

Wenn sie in einem Opus 5 Lister eine MPEG1-Datei doppelklicken, erkennt Opus 5 deren Format und ruft zum Abspielen den Script 'SHOW\_DT.dopus5' auf.

Dieses Format kann momentan nur über Hardwareplayer abgespielt werden. Ist dieser nicht installiert, erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung.

Weitere Filetypen

Für die verschiedenen AVI-Formate, für Quicktime, für CDXL, für FLI und FLC sind entsprechende Filetypen vorhanden. Bei Doppelklick wird der Player von Mainactor Broadcast (MVBroadcast) aufgerufen (ausser CDXL), oder wenn dieser nicht installiert ist verschiedene PD-Player.

MPEG-Formate

Gebräuchliche MPEG-Formate sind:

SIF 352x288 Pixel

NTSC 352x240 Pixel

---

QSIF 176x144 Pixel  
? 160x120 Pixel

Möchten Sie eigene MPEG-Streams erzeugen, können Sie dazu entsprechende Programme aus dem PD-Bereich verwenden. Besonders zu empfehlen sind der Berkeley MPEG-1 Video Encoder (Amigaumsetzung von dnehringTechFak.Uni-Bielefeld.DE) und der Stanford MPEG encoder/decoder v1.2 alpha. Die Handhabung dieser Encoder ist leider nicht gerade einfach; ich werde in einer der nächsten Versionen Encoder-Scripte für Opus5 beilegen.

Für Peggy-Plus Benutzer empfiehlt sich der (im Lieferumfang enthaltene) MPEG-Encoder ME100, welcher als Utilitie zu SCALA-MM funktioniert.

## 1.6 Weitere Programme vom Autor :-)

### Music Commander

In den letzten Monaten haben Festplatten einen rasanten Preisverfall erlebt, bei gleichzeitiger Erhöhung der Kapazitäten. HD's unter 500MB sind neu nicht mehr zu bekommen, Standard sind 1-2 GB.

Auch bei Wechselsystemen gab es diesen Preisverfall, z.B. beim 1.3GB-MOD von über 3000,- auf unter 1000,-. Zugleich sind neue Systeme mit ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis wie ZIP-Drive und EZ-Drive erschienen. Angekündigt sind von diesen Herstellern bereits noch leistungsfähigere Systeme mit über 1.3 GB je Medium.

In Verbindung dieser neuen Speichermedien, einem Amiga Multitaskingrechner und mit MPEG-Hardware ist es möglich geworden, ein leistungsfähiges tonträgerloses Studio (s.u.), für den semiprofessionellen (z.B. Disko) oder für den Heimbereich aufzubauen.

Auf ein 1.3GB Wechselmedium passen über 350 Musiktitel (Kompression 1:11), macht einen Preis von ca. 25Pf/Titel (MOD Medium 1.3GB) Tendenz fallend.

'Musik Commander' ermöglicht die Steuerung von 2 CDROM-Laufwerken für Audio-CD, mehreren Fest- bzw. Wechselplatten zur Wiedergabe MPEG-komprimierter Musik und ein Festplattenverzeichnis für Jingles in 16bit-Sampleformaten (AIFF, WAVE). IFF-Samples werden ebenfalls unterstützt.

Über eine in Musiccommander integrierte Datenbank werden Musik auf HD's, ZIP-Disk's, Syquest-Medien und MOD's, sowie die Audio-CD's verwaltet.

Den verschiedenen Tonträgern sind jeweils eigene Screens zugeordnet und so vollkommen unabhängig bedienbar (100% Multitasking).

In der Datenbank werden neben Titel/Interpret sogenannte Kreativdaten wie BPM, Hitparadenposition, private Hitposition gespeichert.

Diese Daten ermöglichen die automatische Zusammenstellung von Musikprogrammen nach beliebigen Kriterien.

Über einen weiteren Screen werden Audio-CD's digital komprimiert kopiert. Titel/Interpret können automatisch aus externen Katalogen übernommen werden (Jukebox, YACDP).

### Systemanforderungen

Für den Heimgebrauch kann statt MPEG-Audio wahlweise ADPCM-komprimierte Musik eingesetzt werden, diese ist ohne zusätzliche Hardware ab 68020 lauffähig. Mindestanforderung sind ein A1200 mit beliebigen CDROM oder erweiterte CD32

(SX-32 etc.) Empfohlen werden für ein tonträgerloses Heimstudio eine Standard-Festplatte und ein beliebiges Wechselsystem sowie ein SCSI-CDROM. Für MPEG-Wiedergabe sind mindesten ein 68040 erforderlich (Softwareplayer) oder eine Peggy-Plus MPEG-Karte (empfohlen). Musiccommander behindert das Amiga-Multitasking nicht, und benötigt für Musikwiedergabe über CDROM und MPEG-Karte sehr wenig Rechenzeit. Musiccommander kann daher problemlos im Hintergrund laufen, wenn der Amiga für andere Aufgaben (DFÜ, Textverarbeitung usw.) benötigt wird. Die Vollversion unterstützt PAL, VGA und Grafikkarten-Auflösungen. Das Design entspricht Magicworkbench (siehe Preview), für Grafikkarten ist eine 256-farbige Oberfläche vorgesehen.

#### MPEG-Audio

MPEG-komprimierte Musik ist von CD praktisch nicht zu unterscheiden. Zahlreiche Radiosender (N-Joy, HRIII) senden bereits ihre Musik von Festplatten (tonträgerloses Studio). Zur Kompression wird MPEG-Audio Layer 2 eingesetzt. Musiccommander benutzt 100% das gleiche System !

Veröffentlicht wird Musiccommander als Shareware (u.a. über Aminet) ca. 3/96.

#### CDDA\_MPEG\_OP5.LHA

Dieses Paket beinhaltet Programme, welche Directory Opus 5 um die Funktionen erweitern, Audio-CD's zu spielen, Titel als Dateien zu speichern und weiterzuverarbeiten, und um Samples verschiedener Formate abzuspielen.

Ziel bei der Entwicklung war der komfortable Umgang mit Audio-CD's, und einfach zu handhabendes Kopieren und Weiterverarbeiten von Audio-Tracks. Mit den Programmen können Musikstücke von Audio-CD's digital kopiert und ins MPEG-Audioformat übertragen werden, und diese gespielt werden. Dies ermöglicht ein sogenanntes 'tonträgerloses Studio' in dieser Form eine völlige Neuheit auf dem (Amiga-) Personalcomputer.

Von der og. komplexen Anwendung abgesehen, erweitern die Programme Directory Opus5 um zahlreiche Funktionen:

#### PlayCDDA\_JB.dopus5

CDROM-Audioplayer und CDDA-Saver für Opus 5 und den externen CD-Player Jukebox. Unterstützt werden SCSI-1, SCSI-2, ANSI-CDROM, verschiedene ATAPI CDROM, A570 und CDTV. Opus 5 liest die Daten einer Audio-CD ein und listet alle Titel auf. Man kann einen Titel anklicken, welcher daraufhin sofort gespielt wird. Weiter kann man mehrere Titel selektieren und diese spielen. Möchte man in eine neue CD reinhören, lassen sich alle selektierten Titel kurz anspielen. Ist die CD im Medienkatalog von Jukebox aufgeführt, listet Opus 5 alle Titel mit Namen. Ansonst werden die nummerierten Tracks gelistet. Als weitere Angaben werden die Dateigröße in Bytes, die Spieldauer, sowie der jeweilige Start- und Endblock gelistet.

Zusätzlich können einzelne oder mehrere Titel in wahlfreien abgespeichert werden. Diese Sounddateien können direkt über PlayHifi.dopus5 bzw. PlayHifi\_DT.dopus5 abgespielt oder weiterverarbeitet werden.

PlayHifi.dopus5 und PlayHifi\_DT.dopus5 ...

Sound Player für DirectoryOpus5. Spielt RAW, WAVE, AIFF und mehr in 14bit-Qualität über das normale Amigaaudio sowie MPEG L1&2 wahlweise über 14bit Amigaaudio (über externe Player) oder in 16bit über die PeggyPlus MPEG-Karte. An 8bit-Formaten werden IFF-8SVX, AU, VOC und ADPCM2/3 unterstützt. PlayHifi.dopus5 erstellt von gewählten Einträgen eine Indexliste und öffnet einen eigenen Dateilister mit den gewählten Einträgen. PlayHifi\_DT.dopus5 arbeitet über die interne Dateitypenerkennung von Opus5 und spielt Sounddateien per Doppelklick.

PlayCDDA\_YACDP.dopus5 ...

Audio-CD Player/Saver für DirectoryOpus, welcher als externen CD-Player YACDP benutzt. Es werden nur SCSI-2 CDROM unterstützt. Opus 5 liest die Daten einer Audio-CD ein und listet alle Titel auf. Man kann einen Titel anklicken, welcher daraufhin sofort gespielt wird. Weiter kann man mehrere Titel selektieren und diese spielen. Möchte man in eine neue CD reinhören, lassen sich alle selektierten Titel kurz anspielen. Ist die CD im Songkatalog von YACDP aufgeführt, listet Opus 5 alle Titel mit Namen. Ansonst werden die numerierten Tracks gelistet. Als weitere Angaben werden die Dateigröße in Bytes, die Spieldauer, sowie der jeweilige Start- und Endblock gelistet. Zusätzlich können einzelne oder mehrere Titel in wahlfreien Formaten abgespeichert werden.

Diese Programme finden Sie auf Aminet unter:  
disk/cdrom/cdda\_mpeg\_op5.lha

PlayCD\_CD32.dopus5

CDROM-Audioplayer und CDROM-Videoplayer für Opus 5. Unterstützt werden erweiterte CD32 und kompatible Emulationen auf Amiga-Rechnern wie z.B. das Archos Overdrive.

PlayCD\_CD32.dopus5 ist der erste multitaskingfähige Video-CD Spieler für das CD32. Sie können somit, während ihr CD32 z.B. eine längere Berechnung durchführt, die Wartezeit mit dem Anschauen eines Video-CD Filmes verkürzen.

Opus 5 liest die Daten einer CD ein, öffnet einen neuen Dateilister, und listet alle Tracks auf. Erkannt werden Audio-Tracks, Video-Tracks und CDROM-Tracks. Man kann einen Audio- bzw. Video-Track anklicken, welcher daraufhin sofort gespielt wird. Weiter kann man mehrere Tracks selektieren und diese spielen. Möchte man in eine Audio-CD Reinhören, lassen sich alle selektierten Titel kurz anspielen. Zusätzlich können Video-Tracks auf Festplatte gespeichert werden.

Die Veröffentlichung erfolgte über aminet, siehe disk/cdrom/PlayCD\_CD32.lha.

(Alle Programme können auch direkt beim Autor angefordert werden).

## 1.7 Copyright, Verteilung

SHOW\_DT.dopus5 ist:  
Copyright © 1995-1996 Eckhard Ludwig.  
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Software unterliegt der "Standard Amiga FD-Software Copyright Note"  
Sie ist FREeware wie definiert in Absatz 4a.  
Für mehr Informationen lesen Sie bitte AFD-COPYRIGHT.

Die Verbreitung in Verbindung mit Directory Opus V5.xx, PeggyPlus-Karten  
und auf CDROM (Aminet, Freshfish usw.) wird hiermit ausdrücklich erlaubt.

- Installer ist Copyright © 1991-95 ESCOM AG. All Rights Reserved
- Directory Opus 5 ist Copyright © 1995 Jonathan Potter & GPSoftware
- ARexx ist Copyright © 1987 William S. Hawes
- AmigaGuide ist Copyright © 1991-93 Commodore-Amiga, Inc.
- Rexx Plus Compiler ist Copyright © 1988-91 Dineen Edwards Group

Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der Escom AG Bochum.  
Weitere Copyrights bei ihren Markeninhabern.

Die beiliegenden Opus5 Filetypes (Dateitypen) sind Public Domain.  
Keine Beschränkung bezüglich Verbreitung und Verwendung.

## 1.8 Kontaktadresse

Sie können mich über die folgenden Wege erreichen:

POSTWEG:

Eckhard Ludwig  
Str.d.Befreiung 8  
06128 Halle  
Deutschland

WICHTIG Anfragen per Post bitte inclusive einem selbstadressierten  
und ausreichend frankierten Rückumschlag! Ansonsten kann  
ich Ihren Brief nicht beantworten!

E-MAIL:

Wenn möglich, sollten Sie mich per E-Mail kontaktieren.  
Meine E-Mail-Adresse lautet:

Eckhard@top.east.de

Registrationsformular:

Bitte füllen sie unverbindlich folgendes Formular aus und schicken es an eine  
der oben aufgeführten Kontaktadressen. Damit erhalte ich notwendige Informa-  
tionen für zukünftige Programmprojekte.

Registrations-Formular für SHOW\_DT.dopus5 Beta 0.7

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

---

CDROM Hersteller: \_\_\_\_\_ Fabrikat: \_\_\_\_\_

SCSI-Controller: \_\_\_\_\_

Amiga-Modell: \_\_\_\_\_ mit AmigaOS: \_\_\_\_\_ WB: \_\_\_\_\_

CPU/FPU/MMU: \_\_\_\_\_ Speicherausbau: \_\_\_\_\_ MB Chip, \_\_\_\_\_ MB Fast

Turbokarte: \_\_\_\_\_ Grafikkarte: \_\_\_\_\_

Sonstige Erweiterungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich fand/bekam das Programm im/von:

Aminet  CDROM  Mailbox  Freund  PD-Disk  \_\_\_\_\_

Momentan verwende ich die Version \_\_\_\_\_

Folgende Funktionen habe ich getestet:

Spielen von MPEG \_\_\_\_\_ Spielen von CDXL \_\_\_\_\_

Spielen von AVI/QT \_\_\_\_\_ Spielen von FLI/FLC \_\_\_\_\_

Leider benutze ich nicht DirectoryOpus5, sondern den Dateimanager:

(z.B. DirectoryOpus4.12, Filer, ) \_\_\_\_\_

Ich wünsche mir für die Zukunft bzw. habe folgende Fragen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Danke für Ihren Support!

Mit freundlichen Grüßen,

Eckhard Ludwig

## 1.9 Entwicklungsgeschichte

V 0.6 Beta Bisher nur MPEG per Installer konfigurierbar

V 0.7 Beta CyberTV-Player und IFF-Anim werden unterstützt (entsprechende Filetypen hinzugefügt).

Der externe Player MVBroadcast (aus dem Programm Mainactor Broadcast) wird falls vorhanden automatisch erkannt und ent-

\_\_\_\_\_

sprechend der Voreinstellung benutzt (voreingestellt ist Cyber-Grafix, für Amigagrafik siehe unter Installation).  
MVBroadcast kann AVI und Quicktime gegenüber den PD-Playern in wesentlich höherer Qualität (16.7M Farben) abspielen, unterstützt allerdings keinen Ton !).

## 1.10 Danksagungen

Ich möchte mich bedanken bei...

- Jonathan Potter, Dr. Greg Perry und allen beteiligten Entwicklern für das fantastische Directory Opus 5.
- Allen Amigaprogrammierern für die Programme, welche diese Software erst möglich machten:
- IBM für die Entwicklung von REXX, William S. Hawes und Commodore für die 1987 erfolgte Amigaumsetzung Arexx, und die damit inzwischen erzielte Verbreitung auf professionellen Multitasking-Rechnern.
- den Verwaltern des AmiNet
- allen registrierten Benutzern!

## 1.11 Directory Opus 5

Directory Opus 5 (kurz 'Opus 5')

Directory Opus V5.0 ©1995 by GPSoftware. All rights reserved

Directory Opus 5 and it's manual are © Jonathan Potter and GPSoftware, Brisbane, 1995. All Rights Reserved. The software was written by Jonathan Potter. Graphic design by Leigh Malpas. Manual written by Greg Perry. Help file system written by Mark Anderson and Greg Perry.

See

How to buy Directory Opus 5

.

Bezug in Deutschland, Österreich und Schweiz über:

Stefan Ossowskis Schatztruhe  
Gesellschaft für Software mbH  
Veronikastraße 33 . 45131 Essen  
Tel.0201-788778 . Fax 0201-798447

Hinweis für Benutzer der V5.0/ 5.1:

Patches nach V5.11 erhalten sie kostenlos über das Aminet.

## 1.12 Where to order DOpus5

### Where to order DOpus5

To contact GPSoftware, mail/fax Greg Perry:

Dr Greg Perry  
GPSoftware  
PO Box 570  
Ashgrove  
Qld  
Australia 4060  
Ph/fax: +61 7 3661402  
Internet: zzgperry@mailbox.uq.oz.au

To order Directory Opus 5 (GP Software):

Small-Biz Software	Phone: +61 (74) 919 190
PO Box 24	Fax: +61 (74) 926 860
Golden Beach	
Queensland	
AUSTRALIA 4551	

Wizard Developments	Phone: +44 (01) 322 272908
PO BOX 490	Fax: +44 (01) 322 2811311
Dartford	
Kent DA1 2UH	
ENGLAND	

Schatztruhe	Phone: +49 201 788778
Veronikastr 33	Fax: +49 201 798447
45131 Essen	
GERMANY	

Micro R&D	Phone: +1 308 745 1234
721 'O' Street	Fax: +1 308 745 1246
Loup City	
NE 68853	
USA	

(Taken from the registration card - I hope this information is accurate)

All Users of DOpus5: The patch for DOpus5.11 is now on Aminet (Dopus511.lha)!!